

GRÜNE JUGEND Göttingen



Grünes Zentrum
Lange Geismarstraße 73
37073 Göttingen
presse-goettingen@gj-nds.de
www.gj-goettingen.de
www.twitter.com/gjgoettingen

Göttingen, 18.03.2015

Pressemitteilung (Nr. 8/2015)

"Tretet in die Rote Hilfe ein!" - Aufruf zum Internationalen Tag der politischen Gefangenen

Die GRÜNE JUGEND Göttingen ruft anlässlich des 18. März, dem Internationalen Tag der politischen Gefangenen, auch dieses Jahr wieder zum Eintritt in die "Rote Hilfe e.V." auf. Als Organisation, welche sich innerhalb der Linken strömungsübergreifend und parteilos für Solidarität und gegen staatliche Repression einsetzt, ist die Rote Hilfe im Jahre 2015 wichtig wie eh und je! Mit bundesweit über 6000 Mitgliedern ist sie die wichtigste Akteurin wenn es darum geht, die politische Dimension eines Prozesses öffentlich zu machen, große Solidaritätskampagnen zu starten und die Betroffenen finanziell und juristisch zu unterstützen.

*Ein Mitglied der GRÜNEN JUGEND: "Die Wurzeln der Rote Hilfe gehen zurück bis in die Weimarer Republik und somit sind auch die Themenschwerpunkte mit den Jahren gewachsen. Antifaschismus, Antirassismus, die Stärkung der Arbeiter*innenbewegung sowie der Gewerkschaften und der Kampf gegen Militarismus und Umweltzerstörung gehören dazu. Ein wichtiger Aspekt in der jüngsten Vergangenheit ist auch das Engagement für Geflüchtete und ihren Widerstand gegen menschenverachtende europäische Praktiken wie Abschiebungen nach dem Dublin-Abkommen und die Residenzpflicht."*

*Ein weiteres Mitglied ergänzt: "Betroffen sind einige, gemeint sind wir alle! Die letztendlichen Opfer staatlicher Repression sind häufig willkürlich, die Intention meist aber identisch. So geht es zum einen um nachträgliche Legitimation staatlicher Gewaltexzesse und zum anderen um die Abschreckung linken Protestes. Beispiele sind hier in Göttingen etwa die Prozesse gegen Abschiebegegner*innen, die im Neuen Weg im April 2014 eine Abschiebung verhinderten [1][2], und auf bundesweiter oder europäischer Ebene die Schauprozesse um Tim H., Lothar König und Dresden Nazifrei [3], sowie Josef S. und den Protesten gegen den Wiener Akademikerball [4]."*

Der Roten Hilfe geht es also nicht nur um die Unterstützung der einzelnen Angeklagten, sondern die Stärkung der gesamten linken emanzipatorischen Bewegung steht im Mittelpunkt! Wir lassen Polizei, Staatsanwaltschaft und Justiz keine Exempel statuieren! Unterstützt die Rote Hilfe e.V. - werdet Mitglied!

Links:

<http://www.18maerz.de/>

<http://www.rote-hilfe.de/>

<http://www.gj-nds.de//aktuelles/nachrichten/nachricht/725-gruene-jugend-niedersachsen-ruft-zum->

[eintritt-in-die-rote-hilfe-auf/](#)

<http://gj-goettingen.de/jusos-gruene-jugend-und-buendnis90die-gruenen-goettingen-fordern-bfe-aufloesen-prozesse-kritisch-begleiten/>[1]

<http://www.goest.de/justiz.htm>[2]

<http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/dresdner-verhaeltnisse-8443> [3]

<http://freiheit-fuer-josef.familientagebuch.de/>[4]